

Statistik informiert ...

Nr. 86/2009

25. August 2009

60 Jahre Bundestagswahlen in Hamburg (5) Kontinuitäten, Wechsel und Rekorde: Bemerkenswertes aus 16 Bundestagswahlen in den Hamburger Wahlkreisen

Bei den 16 Bundestagswahlen seit 1949 gab es in den Hamburger Wahlkreisen einige bemerkenswerte Ergebnisse.

In den 60 Jahren des Bestehens der Bundesrepublik Deutschland wurde der Wahlkreis „Harburg“ (bzw. seit 2002 als Teil des Wahlkreises Bergedorf-Harburg) von nur zwei Abgeordneten vertreten: 1949 bis 1980 hat Herbert Wehner (SPD) insgesamt neunmal das Direktmandat in diesem Wahlkreis gewonnen. Seit 1983 wurde Hans-Ulrich Klose (SPD) in bisher sieben Wahlen direkt gewählt. Damit ist der Bereich Harburg (als eigener Wahlkreis bzw. Teil eines Wahlkreises) auch der einzige Wahlkreis in Hamburg, der bis jetzt ununterbrochen von Abgeordneten der SPD vertreten wurde.

Zwei der insgesamt 40 in Hamburg direkt gewählten Abgeordneten haben ihre Direktmandate in jeweils verschiedenen Wahlkreisen errungen: Helmut Schmidt (SPD) wurde zunächst 1957 und 1961 im Wahlkreis „Hamburg VIII“ (entspricht etwa dem Gebiet des späteren Wahlkreises „Hamburg-Nord II“) gewählt, bevor er zwischen 1969 bis 1983 den Wahlkreis „Bergedorf“ vertrat.

Eugen Glombig (SPD) hat den Wahlkreis „Hamburg-Mitte“ vier Wahlperioden lang von 1965 bis 1980 vertreten; 1983 wurde er dann noch einmal im Wahlkreis „Wandsbek“ direkt gewählt.

Eugen Glombig war auch derjenige Hamburger Abgeordnete, der den größten Erststimmenanteil in seinem Wahlkreis erzielte, und zwar 1972 im Wahlkreis Hamburg-Mitte mit 64,6 Prozent. Den geringsten Stimmenanteil im Wahlkreis, der für ein Direktmandat reichte, verbuchte Dr. Gerd Bucerius (CDU) bei der ersten Bundestagswahl 1949 im Wahlkreis Eimsbüttel mit 37,6 Prozent.

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562

Bei den Wahlen 1969 und 1972 erzielten alle Wahlkreisgewinner jeweils mehr als 55 Prozent der Erststimmen, während 1949, 1990 und 1994 keiner der gewählten Hamburger Abgeordneten im Wahlkreis die 50-Prozent-Marke bei den (Erst-)Stimmen erreichte.

Ansprechpartner:

Dr. Jürgen Delitz
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: juergen.delitz@statistik-nord.de